

Liebe Buchenbergerinnen und Buchenberger,

das Thema Ausbau des ÖPNV im Allgäu ist seit langer Zeit in aller Munde. In der vergangenen Marktgemeinderatssitzung beschäftigte sich das Gremium ausführlich mit dem vom Landkreis vorgeschlagenen Mobilitätskonzept „ÖPNV mobil 365“. Der Landkreis strebt hierbei an, die Gemeinden bzw. großen Ortschaften in kürzerem Takt anzufahren. Zudem sollen die Busverbindungen auf die Anschlüsse der Züge der Deutschen Bundesbahn hin optimiert werden. Seltener befahrene und wirtschaftlich schwierige Strecken sollen teilweise durch einen On-Demand-Dienst (auf Nachfrage) gesteuert werden.



Etwa 7 Millionen Euro Mehrkostenaufwand werden vom Landkreis hierfür veranschlagt. Rund 3 Millionen davon will der Landkreis versuchen durch Einsparungen und Umschichtungen aus dem Kreishaushalt zu finanzieren. Die restlichen 4 Millionen sollen von den beteiligten Gemeinden durch eine Erhöhung der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte finanziert werden. Nach letztjähriger Berechnung wären dies für den Markt Buchenberg etwa 106.000 Euro, vermutlich eher mehr.

Der Buchenberger Marktgemeinderat sieht in dem Konzept eine große Chance einen Beitrag zur Mobilitätswende und einen Gewinn für die Lebensqualität der Bevölkerung zu erzielen. Mehrheitlich begrüßt der Marktgemeinderat die Ausführung des Projekts Mobil 365 zum Ausbau des ÖPNV. Der damit erhöhte Finanzbedarf des Landkreises gegenüber der Gemeinde wurde aufgrund mangelnder Verhältnismäßigkeit mehrheitlich abgelehnt. Die Entscheidung für die Durchführung wird allerdings der Kreistag des Landkreises Oberallgäu treffen.

Dem Vorschlag der Stiftung St. Simpert zur Erhöhung der Elternbeiträge für Kindergarten und Krippe wurde aufgrund der gestiegenen Kosten zugestimmt. Festgestellt wurden die Jahresrechnungen 2023 des Marktes Buchenberg und bestätigt wurden die vor kurzem wiederum gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Buchenberg.

Außerdem wurde an diesem Abend auch das Thema Marktfest 2025 in Buchenberg aufgegriffen. Leider hat sich bisher noch kein Verein zur Organisation und Ausrichtung des traditionellen Festes beworben. Die Suche läuft daher weiter, damit wir auch in diesem Jahr wieder ein entsprechendes Rahmenprogramm für unseren Künstler- und Krämermarkt bieten können.

Herzlichst Ihr

Toni Barth
Erster Bürgermeister